

Edmund PFANNENSCHMID

geb. 18.4.1834 Lauenau

gest. 16.7.1893 Emden

Kaufmann, Präparator

luth.

(BLO II, Aurich 1997, S. 297)

Der aus einem Pfarrhaus am hannoverschen Deister gebürtige Pfannenschmid lebte mindestens seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts als Präparator und Kaufmann in Emden, wo er auch einen Futtermittelhandel betrieb. Seine auf zahlreichen Beobachtungsgängen gemachten ornithologischen Feststellungen und Erfahrungen boten dem aufgeweckten Naturfreund immer wieder neuen Stoff für unzählige Berichte in vogelkundlichen Fachzeitschriften. Trotz zweifellos vorhandenen Wissens auf seinem Spezialgebiet blieben die meisten seiner Publikationen doch von nur geringem Wert, riefen teilweise berechtigte Zweifel bei Fachkennern hervor und beruhten in einigen Fällen zweifellos sogar auf Verwechslungen. So ist beispielsweise ungeklärt geblieben, ob Pfannenschmid tatsächlich etwa aus Großbritannien herübergekommene Alpenkrähen im Fleisch erhielt und an Kurt Floericke lieferte, wie behauptet wurde, ohne daß dafür Belege in der hinterlassenen Vogelsammlung von Floericke oder sonstige Beweise für diese von beiden aufgestellte Behauptung vorhanden wären. Immerhin sind gewisse Verdienste des Autodidakten Pfannenschmid um die Förderung der Vogelkunde im westlichen Ostfriesland gegen Ende des vorigen Jahrhunderts unverkennbar. Auch den Vogelschutzgedanken verteidigte er schon, indem er gegen das damals so verbreitete Sammeln der Kiebitzeier und gegen den Abschluß von Graureihern usw. öffentlich protestierte; schwer damit vereinbar ist seine Stellungnahme gegen Star und Schwarzdrossel.

Werke (in Auswahl): Wie steht es mit dem Vogelschutz und der Geflügelzucht in Ostfriesland?, in: Ostfriesisches Monatsblatt für provinzielle Interessen 2, 1874, S. 147-149, 238-246; Die Vogelwelt Rottums, in: Jahresbericht der naturforschenden Ges. in Emden 65, 1879/80, S. 68-71; Ornithologische Mitteilungen aus Ostfriesland, in: Ornithologische Monatsschrift 8, 1883, S. 262-264; Ornithologische Mitteilungen aus Ostfriesland, in: Die gefiederte Welt 17, 1888, S. 5, 372-373, 384-385, 408-410, 421-422, 433-434, 560-561, 571-572; Das Steppenuhn auf seiner Wanderung durch Ostfriesland, in: Ornithologische Monatsschrift 13, 1888, S. 296-297; Aus Ostfriesland, in: ebd. 14, 1889, S. 492 [Drosseln und Tannenhäher]; Regenpfeifer und Schnepfenvögel auf dem Herbstzuge 1889, in: ebd. 15, 1890, S. 20-22; Kampf eines Seeadlers mit einem Polhütten-Entenhunde, in: Deutsche Jägerzeitung 18, 1891, S. 337-338; Die Leuchtfeuertürme und die Vögel, in: Die Schwalbe. Mitteilungen des ornitholog. Vereins Wien 14, 1891, S. 153-155; Ornithologische Mitteilungen von der ostfriesischen Nordseeküste, in: ebd. 15, 1892, S. 135-137; Die Vogelwelt Borkums, in: ebd., S. 74,75; Junger, diesjähriger Seeadler, in: Ornithologische Monatsschrift 16, 1891, S. 447; Zur Nahrung der Ringeltaube, in: ebd. 17, 1892, S. 21-22.

Literatur: Ludwig Gebhardt, Die Ornithologen Mitteleuropas, Gießen 1964; Herbert Ringleben, Daten zur Kenntnis der Ornithologen in Ostfriesland, in: Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens 42, 1989, S. 199-220 (Portr. S. 204).

Herbert Ringleben